

Veranstaltungen der Imaginata

Donnerstag 08.11.2012, 20.00 Uhr,

„Widerspenstig wie ein komischer Katz“ – Lyrik, Prosa, Musica.

Lesungen und Konzert: Marie-Elisabeth Lüdde, Horst Samson und Vanda Albota,
Moderation: Martin Straub, Lese-Zeichen e.V.



Eine Pianistin, eine Theologin und Schriftstellerin und ein Lyriker. Zwei rumänien-deutsche Künstler und eine Thüringerin als Mittlerin. Ein Trio, das bei aller Verschiedenheit sein künstlerisches Feld gegen Fremdbestimmungen behauptet hat. Das bei allem Ernst sich die Heiterkeit als wichtiges Lebenselixier bewahrt, mit der man die Verhältnisse zum Tanzen bringen kann. All das ist in dem Begriff der Widerständigkeit gut aufgehoben. Oder mit Schiller im Prolog zu „Wallenstein“: „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst“!

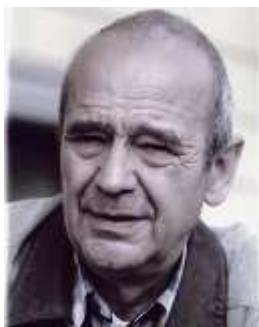
Dr. Marie-Elisabeth Lüdde, geb. 1951 in Magdeburg, studierte Theologie und war Pfarrerin. Von 1994 bis 2001 war sie Professorin für Theologie an der Evangelischen Fachhochschule Berlin, seither ist sie freischaffend. Jüngste Veröffentlichungen: (mit W. Sachs) „Der Palastgarten“, 2007; „Vati und Mutti“, 2009.



Horst Samson, geb. 1954 im Weiler Salcimi (Baragan/Rumänien), war Sekretär des deutschen Literaturkreises „Adam Müller-Guttenbrunn“ der Schriftstellervereinigung Temeswar. 1985 Publikationsverbot, 1986 Morddrohung, 1987 Emigration in die BRD mit anderen Schriftstellern der Temeswarer Autorengruppe (Richard Wagner, Herta Müller, Johann Lippet). Veröffentlichungen: „Die Satanischen Verse“ (mit Salman Rushdie), acht Gedichtbände, zuletzt „Was noch blieb von Edom“ (1994), das Poem „La Victoire“ (2003, Hrg.: Heinz Ludwig Arnold), „Und wenn du willst, vergiss“ (2010). Mehrere nationale und internationale Literaturpreise.



Vanda Albota, geb. 1980 in Timișoara (Rumänien), erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren. 1998 erfolgte das Orchesterdebüt. Sie studierte seit 2002 an der HfM Franz Liszt in Weimar und ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2008 begann sie das Studium historischer Tasteninstrumente an der UdK Berlin. Vanda Albota konzertiert regelmäßig als Solistin und Kammermusikerin und ist als Lehrbeauftragte an der HfM in Weimar tätig.



Dr. Martin Straub, geb. 1943 in Dresden, war von 1971 bis 1993 Assistent bzw. Oberassistent an der Sektion Literaturwissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Von 1993 bis 2008 war er Projektmanager des Thüringer Büros zur Autoren- und Leseförderung (Lese-Zeichen e.V). Zahlreiche Veröffentlichungen zur Literatur des 20./ 21. Jahrhunderts.

Kooperationspartner: Lese-Zeichen e.V.

Eintritt: 8 €

Veranstaltungsort: Imaginata

Umspannwerk, Gewerbegebiet Nord, Löbstedter Straße 67, 07749 Jena, Telefon 03641 - 88
99 20